

Schulnachrichten

3. Ausgabe

Schuljahr 2024/25

April 2025

Brief der Schulleitung

Filderstadt, 08. April 2025

Liebe Eltern,

hier wieder Neues und Aktuelles aus unserem Schulleben in diesem Frühjahr: Unmittelbar nach den Osterferien beginnt das schriftliche Abitur. Bereits abgeschlossen sind die Kommunikationsprüfungen in den Fremdsprachen und die fachpraktische Prüfung in Bildende Kunst. Nach intensiven Vorbereitungen, Wiederholungsphasen, Übungsklausuren und einer letzten intensiven Lernphase in den Ferien wünschen wir unseren Abiturientinnen und Abiturienten für die nun bald anstehenden schriftlichen Prüfungen von Herzen alles Gute. Sie als Eltern bitte ich wie immer um Verständnis dafür, dass es durch die damit verbundenen zahlreichen Prüfungsaufsiehten und Korrekturtage in den Wochen nach Ostern zu erhöhtem Unterrichtsausfall kommen wird. Verstärkt wird dies noch dadurch, dass wir in diesem Jahr wieder bei gleich zwei anderen Gymnasien den Prüfungsvorsitz innehaben, was mit zahlreichen zusätzlichen Terminen verbunden sein wird. Freilich betrifft dies besonders die Zeit der mündlichen Abiturprüfungen in den Wochen nach den Pfingstferien.

Parallel zur sehr dichten Abitur-Prüfungsphase sind wir als gesamtes Kollegium derzeit intensiv mit der Umsetzung und Ausgestaltung des neuen G9-Konzeptes beschäftigt, das ja ab dem nächsten Jahr starten wird und bei dem es so manches zu entscheiden und für das es vieles zu erarbeiten gibt. All dies will gut überlegt und durchdacht sein und muss zugleich in recht kurzer Zeit geschehen, damit das nächste Schuljahr gut starten kann.

In diesem Zusammenhang ein wichtiger Hinweis: Im Rahmen der Änderungen des Schulgesetzes und

der zugehörigen Ausführungsbestimmungen im Februar wurde auch die „Schulbesuchsverordnung“ überarbeitet, was im Blick auf das Entschuldigungsverfahren eine große Erleichterung mit sich bringt, da künftig auch elektronische und fernmündliche Entschuldigungen akzeptiert werden. Bitte beachten Sie die entsprechenden Hinweise weiter unten. Diese Neuregelung gilt ab sofort.

An dieser Stelle möchte ich Ihnen auch wieder eine Reihe von neuen Personen an unserer Schule bekannt machen – vier Referendarinnen und Referendare, einen Pastoralassistenten und eine neue Kollegin: Frau Appel, Frau Tannert, Frau Grau, Herrn Kraft, Herrn Müller und Herrn Stoyanopoulos.

Auch ihnen wünschen wir viel Erfolg und eine gute Zeit an unserer Schule!

Im Rahmen unserer Austausche war wie jedes Jahr um diese Zeit in den letzten Wochen vieles geboten: Während der Besuch unserer französischen Gäste bereits abgeschlossen ist und mit vielen herzlichen Begegnungen und guten Erlebnissen verbunden war, waren auch unsere Spanischschülerinnen und -schüler der Klassen 9 bis Ende der vergangenen Woche zu Gast in Spanien und werden nun sicherlich berichten, was sie dort alles erleben konnten. Der Gegenbesuch der Spanier bei uns wird dann Ende Juni sein.

Und wie immer gab es in den letzten Wochen auch vielerlei andere Exkursionen, Besuche, Veranstaltungen, Aktionen, Ereignisse und Wettbewerbe, wie die vielen nachfolgenden Berichte zeigen. So fand wie schon wiederholte Male vor Wahlen eine im Vorfeld ebenso wie im

Verlauf des Abends spannungsreiche und kontroverse Podiumsveranstaltung der SMV mit den Kandidatinnen und Kandidaten der vergangenen Bundestagswahl statt, die von den Hauptverantwortlichen unserer SMV in beeindruckender Weise vorbereitet und in einer vollbesetzten Aula souverän durchgeführt wurde und die sehr viel Lob von allen Seiten erhielt. Besonders war auch, dass nach einer Anfrage des Dekanats Bernhausen die evangelische Bezirkssynode Mitte März im dbg zu Gast war zu dem sehr passenden Thema „Kirche und Schule“ mit interessanten Austauschen und Gesprächen zu verschiedensten Themen, die gerade die Kirchen ebenso wie die Schulen in einer sich rasant verändernden Gesellschaft beschäftigen.

Wie so oft wurden all diese Veranstaltungen auf großartige Weise begleitet und unterstützt durch unseren Mensaverein und unseren Förderverein. Wie immer herzlichen Dank hierfür unseren vielen engagierten Eltern!

In den nächsten Wochen stehen nun viele weitere Veranstaltungen ins Haus, auf die ich Sie besonders hinweisen möchte: So werden am Mittwoch, anlässlich von Bonhoeffers 80. Todestag, vormittags in der Schule eine Aktion der SMV und abends in der Aula eine Aufführung des Musikspiels „Requiem für Bonhoeffer“ stattfinden – im Rahmen einer Kooperation des dbg mit der katholischen Kirchengemeinde Bonlanden, wo das Stück bereits am vergangenen Freitag aufgeführt wurde. Sie alle sind herzlich dazu eingeladen und wir freuen uns, wenn wir viele Gäste begrüßen dürfen!



Bild von Antonia, Kl. 7c

Und schließlich wollen wir uns unmittelbar vor den Osterferien wieder auf die freie Zeit zusammen mit allen, die das gerne wollen, mit einem Gottesdienst um 8.00 Uhr in der Sielminger Martinskirche einstimmen. Besonders hinweisen möchte ich schließlich auch wieder auf unser traditionelles Frühjahrskonzert am 5. Juni, auch dazu sind Sie wie immer ganz herzlich willkommen, ebenso wie zu den Aufführungen der Musical-AG am 9. und 10. Juli. Zu all diesen Veranstaltungen erfolgen nochmals gesonderte Einladungen.

Nun wünsche ich Ihnen und Ihren Kindern eine gute Zeit und schöne Osterferien!

Mit herzlichen Frühlingsgrüßen

Peter Bizer

Peter Bizer, Schulleiter

Informationen der Verwaltung

Änderung der Schulbesuchsverordnung und Vereinfachung der Entschuldigungsregelung

Wie bisher muss ein Kind im Krankheitsfall „unverzüglich, spätestens am 2. Tag der Verhinderung“ entschuldigt werden. Erfolgte die Entschuldigung per Mail oder per Telefon, war bislang innerhalb von drei Tagen eine schriftliche Entschuldigung (also mit Unterschrift) nachzureichen. Dies ist nun nach der Neuregelung abgeschafft; nur in Zweifelsfällen wird die Schule nach wie vor eine schriftliche Entschuldigung anfordern. Konkret heißt das: Sie können Ihr Kind bei Krankheit künftig weiterhin per Mail an das Sekretariat oder über den Schulplaner entschuldigen, und zwar am ersten Tag des Fehlens (besonders bei Klassenarbeiten!) oder am darauffolgenden Schultag. Das Nachreichen einer schriftlichen Entschuldigung entfällt; diese Regelung gilt ab sofort. Der einfachste Weg bleibt somit im Krankheitsfall am Morgen eine kurze Mail an die Verwaltung mit Name und Klasse im Betreff.

(Bz)

Informationen der Schulleitung

Für unsere Abituriendinnen und Abiturienten hat die Abiturphase mit den Kommunikationsprüfungen in den Fremdsprachen und dem fachpraktischen Abitur in Bildender Kunst bereits begonnen. Landesweit findet das schriftliche Abitur in der Zeit vom 29.04. bis 21.05.2025 statt. In diesem Zeitraum kann es sein, dass der komplette Südflügel mit den Räumen O.08 bis O.13 ausschließlich für die Abituriendinnen und Abiturienten reserviert ist. Insbesondere die Klassen 7 und 8 müssen deshalb in andere Räume ausweichen.

Schon in dieser Zeit beginnt der Korrekturzeitraum. Wegen des aufwändigen Korrekturverfahrens der schriftlichen Arbeiten in Baden-Württemberg, welches als Dienstgeschäft höchste Priorität hat, kann es leider von Ende April bis Anfang Juni zu einem vermehrten Unterrichtsausfall in allen Klassen kommen, auch in den fünften Klassen. Ebenfalls von einem verstärkten Ausfall betroffen sind der Zeitraum des fachpraktischen Sportabiturs am 07./08.04.2025 sowie am 27./28.05.2025. Auch während des mündlichen Abiturs wird es vermehrt zu Unterrichtsausfällen kommen. Dies betrifft den Zeitraum vom 30.06. bis 09.07.2025, wo die Lehrkräfte unserer Schule nicht nur die Prüfungen am dbg, sondern auch an zwei anderen Schulen abnehmen. Haben Sie dafür bitte Verständnis.

Wir bemühen uns, die Vertretungssituation immer frühzeitig über WebUntis bekannt zu geben. Achten Sie bitte auch auf mögliche Nachrichten zum Tag und Hinweise, die Sie in der App, wenn Sie die Glocke anklicken, lesen können.

Wir wünschen unseren Abituriendinnen und Abiturienten eine gute Vorbereitung und viel Glück und Erfolg! Die Abiturzeugnisse werden wir den erfolgreichen Abituriendinnen und Abiturienten voraussichtlich am Freitag, 04.07.2025, feierlich am dbg überreichen.

(Oe)

Wir über uns

Passend zu unserem sozialen Schwerpunkt als Basis unserer vielfältigen pädagogischen Arbeit sind wir nun sozialgenial-Schule. Wir freuen uns über diese Auszeichnung!



SERVICE LEARNING – WAS IST DAS?

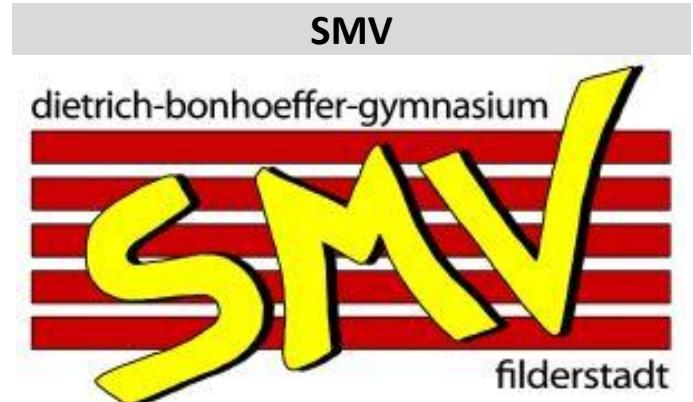
- Ein Lehr-/Lernkonzept, das Unterricht und bürgerschaftliches Engagement verbindet.
- Was kannst du gut, was anderen nützt?
- Schülerinnen und Schüler entwickeln Engagementprojekte im Unterricht, die eng mit dem Lehrplan verknüpft sind und die sie mit außerschulischen Partnern umsetzen.
- Service Learning dient dazu, den curricular geforderten Kompetenzerwerb zu fördern und Schülerinnen und Schüler für zivilgesellschaftliche Werte zu sensibilisieren.
- Engagement ist möglich in sozialen Einrichtungen, für Umwelt- und Naturschutz, Demokratie, Integration und vieles mehr.
- Service Learning kann in allen Schulformen, Unterrichtsfächern und Jahrgangsstufen umgesetzt werden.

© Stiftung Aktive Bürgerschaft

SERVICE LEARNING – WAS BEWIRKT ES?

- ermöglicht handlungsorientiertes Lernen in Projekten
- stellt einen Bezug der schulischen Lerninhalte zur Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler her
- fördert fachliche, persönliche und soziale Kompetenzen
- vermittelt demokratische und zivilgesellschaftliche Werte
- ermöglicht stärkenorientiertes Lernen und Mitbestimmung der Schülerinnen und Schüler

(Eg)



Podiumsdiskussion zur Bundestagswahl 2025

Die vorgezogene Bundestagswahl 2025 stellte nicht nur die Parteien (Stichwort: Wahlkampf), sondern auch unsere SMV vor große organisatorische Herausforderungen, musste doch die ursprünglich

für Mai/Juni avisierte Podiumsdiskussion kurzfristig vorgezogen werden. In rekordverdächtiger Zeit – quasi erst nach den Weihnachtsferien – gelang es ihr jedoch, den Filderstädter Bürgerinnen und Bürgern am 21. Januar 2025 ein vollbesetztes Podium zu präsentieren. Ebenso voll besetzt waren, trotz maximaler Bestuhlung, sämtliche Sitzplätze – ein Novum in der Geschichte der von Schülerinnen und Schülern organisierten und moderierten Podiumsdiskussionen am dbg. Im Vorfeld hatte die Veranstaltung für einige (auch medialen) Wirbel gesorgt, da nach Bekanntwerden des Termins eine parallele Kundgebung der Initiative Antifaschistische Filder vor der Schule angemeldet worden war. Vor diesem Hintergrund musste gemeinsam mit dem Ordnungsamt Filderstadt ein Sicherheitskonzept erarbeitet werden, um einen störungsfreien, sicheren Rahmen für alle Beteiligten zu gewährleisten.

Wie üblich und rechtlich auch so vorgeschrieben waren auf dem Podium alle Parteien vertreten, die zum damaligen Zeitpunkt im Deutschen Bundestag repräsentiert waren und/oder gemäß der damaligen Umfragewerte eine reelle Chance auf (Wieder-)Einzug ins Parlament besaßen:

- Dr. Nils Schmid, MdB (SPD)
- Prof. Dr. Matthias Hiller (CDU)
- Clara Meier (Die Linke)
- Matthias Gastel, MdB (Bündnis 90/Die Grünen)
- Christof Deutscher (AfD)
- Dennis Birnstock, MdB (FDP)
- Richard Pitterle (BSW)



Moderiert von Jannik Kegler (Schülersprecher, Kl. 12) und Federico Svezia (Kl. 12), standen die Politikfelder Wirtschaft und Klimaschutz im Fokus der Diskussion. Bereits bei der ersten Frage – sollte die im Grundgesetz verankerte Schuldenbremse reformiert werden? – gingen die Positionen erwartungsgemäß auseinander. Während die Befürworter einer Reform den möglicherweise Investitionen hemmenden Charakter der Schuldenbremse hervor hoben, verwiesen die Gegner nicht zuletzt auf Aspekte der Generationengerechtigkeit und die Gefahr einer wachsenden Belastung des Haushaltes durch eventuell steigende Zinslasten. Mit Blick auf einen möglichen EU-Austritt Deutschlands schlug Christof Deutscher etwas moderatere Töne an, als im Wahlprogramm der AfD („Dexit“) formuliert – gleichwohl vertrat er auch hiermit eine singuläre Meinung auf dem Podium, während die anderen Diskutanten mit unterschiedlich nuancierten Argumenten einen EU-Austritt entschieden ablehnten, und dies nicht allein aus ökonomischen Gründen. Während die Parteien links der Mitte eine Erhöhung des Mindestlohns forderten, sahen dies die gegenüberstehenden Parteien eher kritisch, auch mit Verweis auf die Unabhängigkeit der Mindestlohnkommission. Insgesamt wurden zwei grundlegende Ausrichtungen der Wirtschaftspolitik deutlich: eine liberale, marktwirtschaftlich orientierte vs. eine eher interventionistische, den Marktkräften tendenziell skeptisch gegenüberstehende Konzeption.

Auch im zweiten diskutierten Politikfeld, der Klimapolitik, war die klassische Kontroverse Markt vs. Staat nicht zu übersehen. Auch hier vertrat Christof Deutscher (AfD) eine singuläre Position, als er den menschlichen Einfluss auf den Klimawandel relativierte und von „Klimahysterie“ und „Ideologie“ sprach – eine Auffassung, der nicht zuletzt Matthias Gastel von den Grünen mit Blick auf die Wissenschaft nachdrücklich widersprach. Waren sich sechs von sieben Teilnehmenden in der Herausforderung des Klimawandels noch einig, so unterschieden sich die Wege, um dieser zu begegnen. Dennis Birnstock (FDP) warb für Technologieoffenheit, auch Matthias Hiller (CDU) schloss sich dieser Position im Wesentlichen an; Nils Schmid (SPD) warb für einen forcierten Ausbau der Elektromobilität. An der Schnittstelle der Themen Wirtschafts- und Klimapolitik stellte

Richard Pitterle (BSW) die Sanktionen gegen Russland infrage und plädierte für einen Bezug russischen Gases als Brückentechnologie. Unter sozialen Gesichtspunkten forderte Clara Meier (Linke) eine Gaspreisbremse, um Geringverdiener vor den Folgen steigender Gaspreise zu schützen.

Wie diese Schlaglichter zeigen, entspann sich über fast zweieinhalb Stunden eine kontroverse, von Jannik und Federico inhaltlich hervorragend vorbereitete und souverän moderierte Podiumsdiskussion. Im Anschluss hatte das Publikum die Gelegenheit, den Podiumsteilnehmenden Fragen zu stellen.





(Ru)

Nikoläuse in Muffins verbacken

Am Mittwochnachmittag, dem 22.01.25, fand in der Küche der Pestalozzischule eine ganz besondere Aktion der SMV statt: Gemeinsam mit der Koch-AG haben wir die übrig gebliebenen Nikoläuse aus der Weihnachtszeit zu leckeren Muffins verarbeitet. Was ursprünglich als eine kreative Lösung für die restlichen Schokoladen-Nikoläuse begann, wurde zu einem lustigen gemeinschaftlichen Projekt.

Unter der Anleitung von Frau Brielmaier und Frau Storm, die uns unterstützt haben, haben wir die Schokoladen-Nikoläuse zerkleinert und in den Muffin-Teig gemischt. Die fertigen Muffins wurden dann am darauffolgenden Tag in der Schule verkauft. Es war toll zu sehen, wie viele Muffins weggingen und wie lecker sie waren.

Ein großes Dankeschön an Frau Brielmaier, Frau Storm und natürlich an alle, die mitgeholfen haben. Ohne euch wäre die Aktion nicht so erfolgreich gewesen.

(Katerina Karmi, Schülersprecherin)

Schulsozialarbeit

Was muss passieren für mehr Gerechtigkeit? Ein Planspiel

Im Januar führten die Schulsozialarbeiter in Zusammenarbeit mit Lehrkräften das Planspiel „#un_gerecht“ durch. Die Klasse 7c versetzte sich

einen Vormittag lang in die Welt der Politik und war auserwählt, „Unzufriedenheit im Land zu beenden“.

Hierzu war ihre Aufgabe, gemeinsame Gebote für eine gerechtere Gesellschaft zu erarbeiten. Trotz aller Unterschiede in den vier Klangruppen konnten sich die Schüler*innen auseinandersetzen, diskutieren und einigen. Es wurden viele Kompromisse gemacht, die zum Verabschieden der Gebote notwendig waren, und die Schüler*innen waren immer wieder hin- und hergerissen, ob sie ihre persönlichen Meinungen vertreten oder die Werte ihres Klans repräsentieren sollen. Viele wären gerne noch in der Welt der Politik geblieben und hätten an dem Tag noch mehr Gebote für eine gerechtere Welt verabschiedet.

Hat Spaß gemacht mit euch!



(Claudia Flanery)

BALLUFF

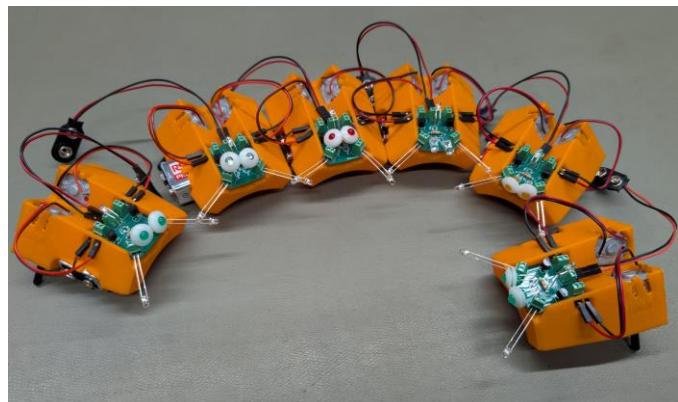
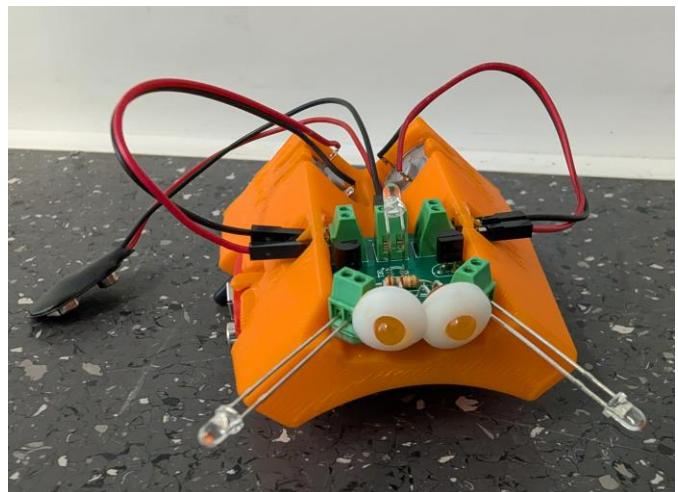
Das große Krabbeln

Hildegard und Helmut, das sind nur zwei der insgesamt sechs Elektro-Käfer, die die Schülerinnen der Arbeitsgemeinschaft „MiM – Mädchen in MINT“ beim diesjährigen Workshop unseres Bildungspartners BALLUFF zum Leben erwecken durften.

Den Auftakt eines kurzweiligen Nachmittags machte Anna-Lina Bader, ehemalige Abiturientin am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium (2019). Sie nahm die Schülerinnen mit auf eine kleine Reise durch ihren beruflichen Werdegang im Unternehmen. Besonders beeindruckt zeigten sich die Mädchen unserer AG von ihrem Podcast „Automate Tomorrow“. Herzlichen Dank für die Zeit, liebe Anna-Lina, die du dir extra für uns genommen hast!

Für den weiteren Verlauf des Nachmittags zeichnete dann in bewährter Weise Junior-Ausbilder Claudius Lexa verantwortlich, der zusammen mit seinem Team in der betriebseigenen Ausbildungswerkstatt einen neuen Elektronik-Workshop konzipiert hatte. Angeleitet und bestens betreut von Auszubildenden des Unternehmens standen zunächst einige Sicherheitseinweisungen mit anschließenden Lötübungen auf dem Programm, ehe eine Platine mit vielfältiger Elektronik bestückt, fachgerecht verlötet und mit externen Aktuatoren verbunden wurde, was unseren Elektro-Käfern im wahrsten Sinne des Wortes auf die Beine half. Winzige Fototransistoren dienten als Fühler, so dass der kleine Sechsbeiner sogar Hindernisse erfassen und diesen ausweichen konnte.

Auch Herrn Lexa samt Team möchten wir noch einmal Danke sagen – wir wissen es sehr zu schätzen, mit BALLUFF einen engagierten Partner an unserer Seite zu haben, der MINT-interessierten Mädchen sowohl eine berufliche Orientierung als auch praktische Erfahrungen bieten möchte.



(Hf, Le)

„Nacht der Bewerber“ bei Festo



Am **Freitag, 23. Mai 2025** lädt unser Bildungspartner Festo zur diesjährigen „Nacht der Bewerber“.

Informationen zur „Nacht der Bewerber“ finden Sie unter:

https://www.festo.com/de/de/e/karriere/ausbildung-und-duales-studium/nacht-der-bewerber-standort-esslingen-id_1309208/

Mensaverein



Mensaverein e.V.

Am 19. Februar fand von 16 – 18 Uhr der Tag der offenen Tür statt. Auch in diesem Jahr war der Mensaverein hier vertreten. Nicole Klöpper und Dorothea Beutenmüller informierten interessierte Eltern und BesucherInnen und standen für alle Fragen zur Verfügung.

Am 21. März fand die Bezirkssynode zum Thema „Schule und Kirche“ am dbg statt. Hier bewirtete der Mensaverein mit kühlen Getränken und sorgte mit einigen Leckereien für das leibliche Wohl der Teilnehmer und Teilnehmerinnen.



Am 5. Mai um 19 Uhr findet die diesjährige Jahreshauptversammlung unseres Mensavereins statt. Alle Mitglieder sollten sich diesen Termin bereits heute vormerken. Eine offizielle Einladung folgt rechtzeitig.

Wir wünschen der gesamten Schulgemeinschaft ein frohes Osterfest und erholsame Ferien.

Ganz herzliche Grüße vom Mensavorstand

Förderverein



Das zweite Schulhalbjahr ist in vollem Gange und auch wir vom Förderverein möchten diese Gelegenheit nutzen, um allen Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften sowie Eltern und vor allem auch den Abiturienten ein erfolgreiches und erfüllendes Halbjahr zu wünschen.

Nach der Winterpause ging es wieder voller Tatendrang in die zweite Hälfte des Schuljahres, mit neuen Zielen, Herausforderungen und spannenden Projekten.

Unsere Projekte

Dank der Initiative von Frau Egner und dem Förderverein zusammen mit der großzügigen Spende der Volksbank Filder eG können unsere Schülerinnen und Schüler erstmals **Mixed-Reality-**

Brillen im Unterricht einsetzen. Diese innovative Technologie ermöglicht es, die Welt auf völlig neue Weise zu erkunden – vom Blick ins Weltall bis hin zum Aufbau von Atomen.



Ein weiteres Projekt, das wir fördern konnten, sind die neuen **Wasserspender**, die dieses Jahr zum Einsatz gekommen sind. Rund ein Viertel der laufenden Kosten steuert der Förderverein zu diesem Projekt dazu.

Die Klassiker

Natürlich waren wir auch in diesem Jahr wieder beim **Infoabend für die Eltern der neuen Fünftklässler** und auch beim **Tag der offenen Tür** mit dabei.

Gerne haben wir am Infoabend die Eltern wieder mit Getränken versorgt, damit sie die familiäre Atmosphäre und das großartige Miteinander unserer Schule hautnah erleben konnten.



Am **Tag der offenen Tür** haben wir uns über das große Interesse an unserem Infostand gefreut. Es war schön, so viele neugierige Schüler und engagierte Eltern kennenzulernen! Besonders begeistert waren die Kinder von unserem Gewinnspiel, bei dem es drei Gutscheine zu gewinnen gab.

Selbstverständlich waren wir auch wieder bei den **Elternabenden** vor Ort und haben mit Getränken und Knabbereien für eine entspannte Stimmung gesorgt. Vielen Dank an dieser Stelle an alle Eltern, die unser Angebot so fleißig nutzen und mit den Spenden unsere Projekte mit unterstützen.



Werbeblock

Als Förderverein stehen wir auch in diesem Halbjahr wieder tatkräftig hinter unserer Schule und unterstützen mit verschiedenen Initiativen, um das Schulleben für alle zu bereichern. Ob durch Veranstaltungen, Zuschüsse für besondere Projekte oder die Förderung von Ausflügen – wir freuen uns darauf, weiterhin aktiv zum positiven Schulalltag beizutragen.

Wir freuen uns immer wieder über neue Mitglieder und tatkräftige Unterstützung. Informieren Sie sich gerne bei unseren Vorsitzenden Florian Exl (01575/0385874) und Nicole Flumm (0179/6993239).

Alle aktuellen Infos des Fördervereins finden Sie außerdem auf unserer Webseite oder in den Amtsblättern von Filderstadt, Neuhausen und Wolfschlugen.

Danke

Wir danken allen, die uns im ersten Halbjahr unterstützt haben, und freuen uns auf eine weiterhin enge Zusammenarbeit, um auch im zweiten Halbjahr tolle Projekte und Erlebnisse für unsere Schulgemeinschaft zu schaffen.

Rückblicke

AG Cooking for Future

Cooking auf Französisch



Vor Weihnachten gab es in der AG Cooking Galettes (Buchweizenmehl) und klassische Crêpes, gefüllt mit allerlei Leckereien. Bei vier Crêpes-Eisen wurde es ziemlich warm in der Küche und alle hatten Spaß, das eigene „Modell“ zu kreieren.

Winterliche Kartoffelsuppe und vegane Aufstriche



In der Gruppe „fast cooking“ kreierte die Gruppe Ende Januar 2025 eine gesunde und leckere Kartoffel-/Gemüsesuppe, dazu wurden zwei vegane Aufstriche hergestellt und vier Laibe frisches Baguettebrot gebacken. Zum Nachtisch gab es „heiße Liebe“, d. h. Eis mit heißen Himbeeren oder warmem Erdbeerpüree. Wie immer: Genuss pur.

Paneer Masala – indische Küche



Nach dem Rezept, das uns Sowjhanyaa aus der indischen Küche mitgebracht hat, versuchten wir uns an Paneer Masala mit original indischen Gewürzen, einmal in der scharfen und einmal in der milden Variante. Nicht nur Herr Bizer „spuckte Feuer“ nach dem Essen der scharfen Variante. Aber es war sehr lecker! Zur Beruhigung des Gaumens gab es zum Nachtisch Mousse au chocolat auf gedünsteten Birnen. Nebenbei war dies sehr nachhaltig, wir betrieben damit Upcycling der übrigen, fair gehandelten Nikoläuse der SMV: Cooking for future, in jeder Hinsicht.

Südtiroler Spezialitäten



Am 05.02.25 konnte man aus der Küche der Pestalozzischule Südtiroler Hüttenmusik hören – und das nicht ohne Grund. Die Fortgeschrittenen-Gruppe kochte an diesem Tag Spinatknödel und Käseknoedel nach Originalrezepten aus Südtirol. Die Knödelmasse wurde zuerst zusammengeknetet und dann in gut gesalzenem Wasser gegart. Die Knödel wurden mit zerlassener Butter und viel Parmesan serviert, dazu gab es Karottensalat und grünen Salat. Als Nachtisch gab es Mousse au Chocolat mit pochierten Birnenstückchen. Eine Stunde Südtiroler Urlaubsfeeling mitten im Alltag!

Lasagne à la dbg in der Koch-AG



Aufgrund einiger krankheitsbedingter Ausfälle war unser Kochprogramm am 26.02.25 ambitioniert. Acht Schülerinnen und Schüler kochten in nur 90 Minuten Lasagne mit Sojabolognese und eine Gemüselasagne mit frischem Gemüse inklusive Béchamelsauce und Käsekruste. Dazu wurden zweierlei Salate gereicht, ein Rucolasalat mit Tomaten und gerösteten Pinienkernen und Parmesansplittern und ein grüner Salat mit Gurke und Walnüssen mit einem Zitronendressing. Den Abschluss bildete Panna Cotta, zubereitet mit frischer Vanille und gekrönt von passierter Mango und passierten Himbeeren. Dass es lecker geschmeckt hat, kann sich sicher jeder vorstellen. Ihr seid wirklich ein klasse Kochteam!

Maultaschenproduktion

Auf Wunsch der Teilnehmenden wagten wir uns an die schwäbische Königsklasse heran: Spinatmaultaschen, schwäbischer Kartoffelsalat, Karottensalat und zum Nachtisch Apfeltiramisu. Es

gab viel zu tun, alle packten mit an. Besonders die kleinen Muschelmaultaschen hatten es allen angetan. Das Ergebnis ließ sich sehen und schmeckte wunderbar.



Indiengipfel

Im Fortgeschrittenenkurs „Cooking for Future“ stand das Thema Indien im Mittelpunkt. Zwei unterschiedliche Gemüsecurrys mit Basmatireis wurden in Rekordzeit gekocht. Die Krönung des leckeren Essens war eine fluffige Mangomousse mit echtem Safran, dekoriert mit Safranfäden und gehackten Pistazien. Dieses Menü haben wir nicht zum letzten Mal gekocht!



(Br, Sm)

Abitur 2014 – Klassentreffen



Am 22.12.2024 besuchte eine Gruppe des Abiturjahrgangs 2014 das dbg, um sich die Veränderungen an ihrer „alten“ Schule anzusehen. Dabei kamen natürlich viele Erinnerungen auf ... Liebe Grüße ans Kollegium und danke für die Möglichkeit, die Schule anzuschauen! Anschließend wurde in Bernhausen weiter gefeiert. Anbei Eindrücke aus den Klassenzimmern.

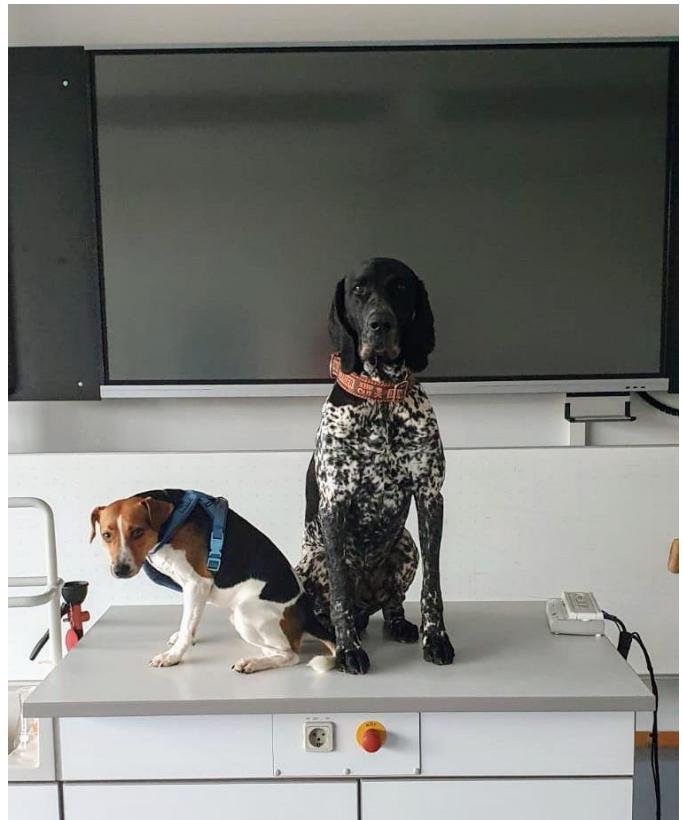


(i.A. Br)

Deutscher Meister in der Trümmersuche zu Besuch in der Klasse 5d

Emil und Lille sind nicht nur süße Haustiere, sondern haben ganz besondere Talente und Qualifikationen. Während Lille noch in der Ausbildung ist, hat Emil bereits alle Trümmer- und Flächenprüfungen nach internationaler Prüfungsordnung bestanden. Ein paar kleinere Kunststücke konnten sogar im Klassenzimmer auf dem Pult vorgeführt werden, während Frau Janke interessante Details zu Hundezucht, Verhalten und weiteren Dingen erklärte. Besonders interessant war auch zu erfahren, wie eine Suchaktion von verschütteten Menschen ablaufen würde (z.B. nach Erdbeben).

Die besonderen Fähigkeiten von Hunden und ihre Zusammenarbeit mit dem Mensch sind Inhalte des Bildungsplans in Klasse 5, sodass die Doppelstunde mit den Hunden und die vielen Zusatzinformationen immer eine Bereicherung darstellen.



(Dr/Jk)

Spende der Volksbank Filder eG und des Fördervereins lässt Mixed reality-Träume wahr werden

Mixed reality-Brillen kommen bereits in Operationssälen (siehe Bild der Wissenschaft 11/2024), wo sie Risiken minimieren helfen, oder in der Fertigung zum Einsatz, wo komplexe Produktionsprozesse schrittweise eingeblendet werden.

Mit (aufgrund der großen Nachfrage nur kurz verfügbaren) Leihgeräten des Kreismedienzentrums in Plochingen konnten die siebten und achten Klassen nach einem vorbereitenden Webinar des KI-Makerspace der Universität Tübingen erste beeindruckende Einblicke in die Mixed Reality-Welt gewinnen, in der virtuelle Inhalte in die reale Welt eingeblendet werden.

Dank der großzügigen Spende der Volksbank Filder eG und der Unterstützung des Fördervereins können unsere Schülerinnen und Schüler künftig

noch eindrücklicher vom Klassenzimmer aus die Welt im Großen (z. B. mit 360 Grad-Videos) und im Kleinen (z. B. beim Zusammenfügen von Atomen) erkunden, begreifen und selbst gestalten.

Wir bedanken uns ganz herzlich für diese großartige Chance!

(Eg)

KI-Webinar des KI-Makerspace der Universität Tübingen

Bereits im Oktober 2024 bekamen wir ein exklusives Webinar mit Herrn Gorthner vom KI-Makerspace der Universität Tübingen zum Thema Künstliche Intelligenz und damit die Gelegenheit, uns mit Chancen (etwa im Bereich der medizinischen Diagnostik) und Risiken (mangelnder Datenschutz, Urheberrechtsverletzungen, Fehlinformationen aufgrund des Halluzinierens der KI, Filterblasen, Deep Fakes, Unsicherheiten bei der Bilderkennung) dieser bahnbrechenden Technologie zu befassen. Wir danken Frau Ziegs für ihre Vermittlung und Herrn Gorthner für die Durchführung ganz herzlich und freuen uns auf künftige Kooperationen!

<https://ki-maker.space>

(Klasse 7c, Eg)

„Dreams of Time“ – Response-Konzert der Klasse 6d



Die Pauluskirche in Zuffenhausen wurde am 23. Januar 2025 zum Schauplatz eines besonderen musikalischen Ereignisses. Die Klasse 6d präsentierte ihr selbst kreiertes Improvisationsstück „Dreams of Time“ im Rahmen eines

„Response“-Projekts der Wolfgang Eychmüller Stiftung.

Der Tag begann für die jungen Musiker mit einer spannungsgeladenen Generalprobe am Mittag. Um die Aufregung abzubauen, verbrachten die Schüler die Zeit bis zum Konzert im Kinder- und Jugendzentrum Haus11. Dort herrschte eine ausgelassene Stimmung mit Spiel, Tanz und Pizza – die ideale Vorbereitung für den bevorstehenden Auftritt.

Um 18 Uhr öffneten sich die Türen der Kirche für ein erwartungsvolles Publikum, größtenteils bestehend aus stolzen Eltern. Die Klasse 6d teilte die Bühne mit drei anderen Klassen aus dem Stuttgarter Raum und bot eine fesselnde Mischung aus Improvisation mit Stimmen und Instrumenten.

Das „Response“-Projekt, seit etwa 50 Jahren aktiv, verfolgt ein besonderes Ziel: die Förderung der musikalischen Kreativität von Kindern. Der innovative Ansatz ermöglicht es allen Schülern, unabhängig von ihren Vorkenntnissen, ihre individuellen Fähigkeiten einzubringen.

Kreative Elemente des Projekts:

- Gemeinsames Komponieren und Improvisieren
- Experimentieren mit der Stimme als Instrument
- Unkonventionelle Nutzung von Instrumenten und Klangquellen

Dieses Konzept fördert nicht nur musikalische Fähigkeiten, sondern auch die Offenheit für Neues und die Fähigkeit zum vertieften Zuhören.

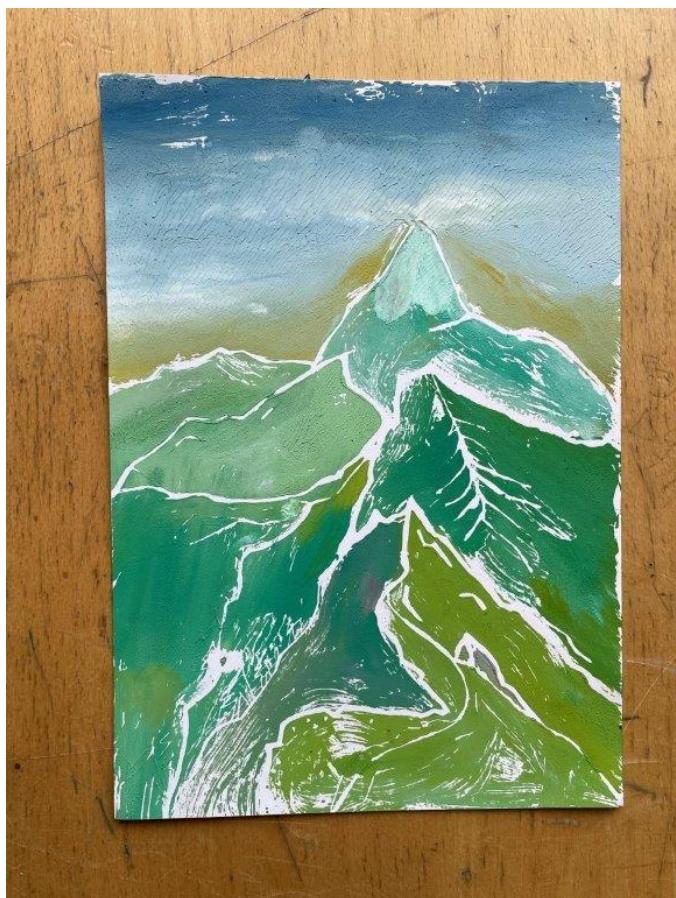
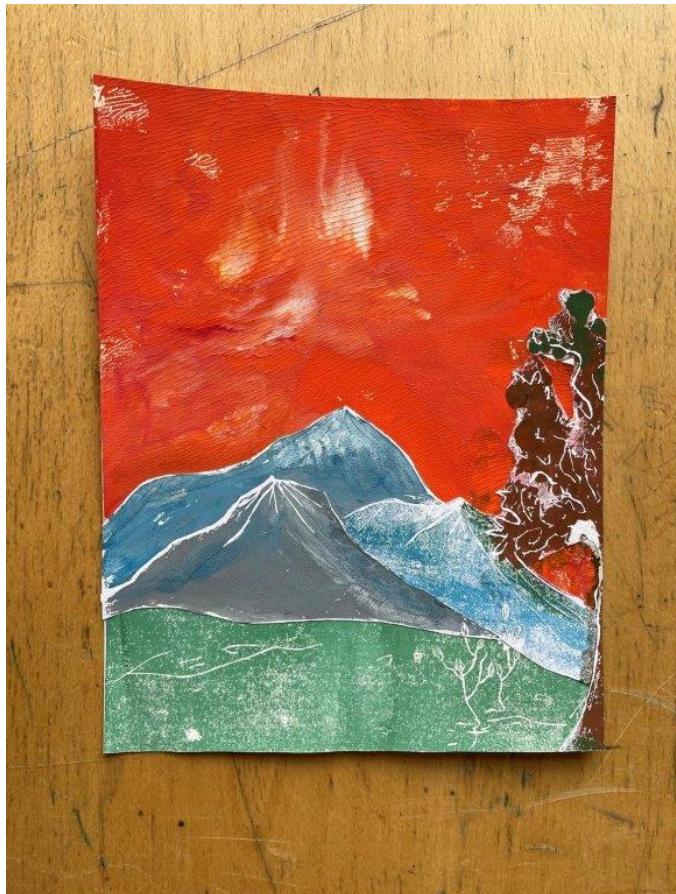
Das Thema „Träume“ bot den Schülern eine inspirierende Grundlage für ihre Kompositionen. Mit Unterstützung ihrer Musiklehrer und der Dozenten der Wolfgang Eychmüller Stiftung hatten die Klassen im Unterricht ihre eigenen musikalischen Antworten auf diese Themenstellung erarbeitet.

Der Abend in der Pauluskirche bot mehr als ein gewöhnliches Schulkonzert. Die Aufführungen zeigten die kreativen Ideen und den Einsatz der Schüler, die ihre musikalischen Interpretationen

zum Thema „Träume“ präsentierten. Die Klasse 6d und die anderen teilnehmenden Klassen demonstrierten, wie Musik Menschen verschiedenen Alters zusammenbringen und eine gemeinsame Erfahrung schaffen kann. Das Konzert war ein gelungenes Beispiel dafür, wie junge Menschen durch Musik ihre Vorstellungskraft und ihr Können zum Ausdruck bringen können.



(Kg)



BK-LK erschafft reale und surreale Landschaften

Thema: Landschaftsmalerei; Technik: Linoldruck

Der Leistungskurs BK J1 hat sich mit der Linoldrucktechnik beschäftigt und inspiriert von Caspar David Friedrich und Paul Cezanne reale und surreale Landschaften erschaffen. Technisch ist der farbige Linoldruck anspruchsvoll und bedarf einer präzisen Arbeitsweise. Es ergaben sich wahre Farbträume ... Wir hoffen, dass das Betrachten der Drucke etwas von der Energie und dem Spaß vermittelt, den wir beim Arbeiten hatten.

(LK BK J1, KS)

Alterssimulation im Quartiersladen in Sielmingen



Wie geht es Menschen, die an Parkinson erkrankt sind, unter einem Tinnitus leiden, COPD oder eine andere Lungenerkrankung haben? Welche Einschränkungen erfahren Menschen, wenn die körperliche Beweglichkeit oder die Sehkraft nachlässt? Die Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen erhielten in den letzten Wochen im Rahmen des Projekts zur sozialen Verantwortung im Sielminger Quartiersladen die Möglichkeit, sich in Situationen einzufühlen, in denen v. a. ältere Menschen im Alltag Hilfe benötigen und auf andere angewiesen sind. Ihre Erfahrungen und Empfindungen reflektierten die Schüler in einem abschließenden Workshop, dass es etwa sehr unangenehm sein kann, wenn man ungefragt Hilfe bekommt oder der Helfende gar nicht auf das hört, was man selbst eigentlich möchte. Und so konnten viele Schüler selbst einen Eindruck davon gewinnen und selber erleben, wie es Menschen ergeht, die sie in ihrem Sozialpraktikum besuchen oder besucht haben.

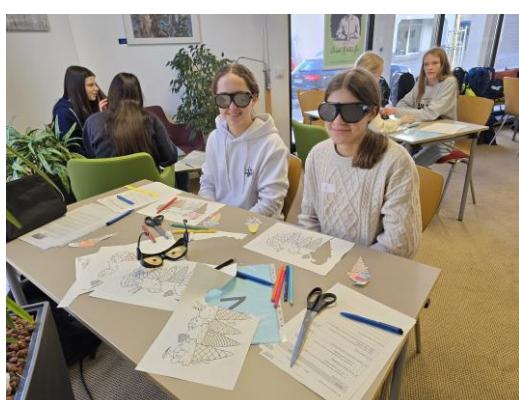


(Sr)

Synagogenbesuch der Klassen 6



Zeitlich und inhaltlich passend zum Gedenktag am dbg (27.1.25) besuchten alle 6. Klassen die Synagoge der IRGW (Israelitische Religionsgemeinschaft Württemberg) und den jüdischen Teil des Hoppelaufriedhofs an der Liederhalle. Die Schülerinnen und Schüler durften bei dieser Exkursion in die religiöse Welt des Judentums „eintauchen“. Es gab viel zu sehen, zu hören und auch anzufassen. Viele Gegenstände aus der Alltagspraxis jüdischen Glaubens wurden hierbei bestaunt und erläutert. Im lebendigen Austausch, auch geleitet von den Fragen der Schülerinnen und



Schüler, erhielten wir einen vielfältigen Einblick in die Synagoge und jüdisches Leben. Anschließend beschäftigten wir uns mit den Grabsteinen des jüdischen Gräberfeldes. Die Exkursion wurde im Rahmen des Ethik- und Religionsunterrichts vor- und nachbereitet.

Unser herzlicher Dank geht an die IRGW, dass wir zu Gast sein durften und hilfreich begleitet wurden. Als Dankeschön überreichten die Klassensprecher das Bonhoefferbüchlein, das in Klasse 5 gelesen wurde.



(Br)

„Komplimente-Rap“ – Bericht vom Projekttag der Klasse 7a



Im Anschluss an die Einführung durch Herrn Bizer haben wir uns Teile der anlässlich des 75-jährigen Jubiläums der Menschenrechtserklärung der UNO entstandenen Ausstellung „Mein Name ist Mensch“ des Grafikers und Zeichenstellers Jochen Stankowski angesehen – herzlichen Dank an dieser Stelle an Frau Kraft von der Stadt Filderstadt für die leihweise Überlassung – und sowohl den Entstehungskontext als auch deren Bedeutung besprochen. So konnten wir ansatzweise erahnen, was es bedeuten würde, diese Rechte plötzlich willkürlich entzogen zu bekommen.

Das Projekt „Komplimente-Rap“ soll Rassismus und Diskriminierung entgegenwirken. Nach einem Blick in die Geschichte des Hiphops und des Raps und deren stilistischer Merkmale folgten die Klärung des Begriffs Kompliment und musikalische Beispiele unterschiedlicher Genres wie das vielfach gecovertierte Lied „Ein Kompliment“ (italienische Version: „Un complimento“) der Band Sportfreunde Stiller.

In Gruppenarbeit wurden anschließend Texte zu selbstgewählten Beats verfasst. Wer noch Zeit hatte, konnte einen Bandnamen wählen und diesen als Graffito gestalten. Die eigenen Raps wurden dann mit viel Engagement eingeübt und schließlich mit Hilfe von Audacity aufgenommen oder von den Gruppen live performt.

Der Projekttag verging wie im Flug; wir wollen und werden uns auch weiterhin mit diesen so wichtigen Themen befassen und unsere gewonnenen Erkenntnisse auch in unserem Alltag umsetzen.



(Bi, Eg)

Dank an die Karl-Schlecht-Stiftung



Die Klasse 5d bedankt sich, stellvertretend für alle Klassen 5, bei der Karl-Schlecht-Stiftung für die Finanzierung der Bonhoefferbücher. Diese kamen im Rahmen unseres diesjährigen Projekttages am 27. Januar 2025, dem Jahrestag der Auschwitz-Befreiung, zum Einsatz.

(Br)

Historisch-politische Tage Berlin

Unsere Reise nach Berlin fing nach einer sechsstündigen Zugfahrt etwas chaotisch an. Aufgrund der Ankunft am falschen Hostel musste unser erster Programmepunkt um eine Stunde verkürzt werden: eine Fahrradtour durch Berlin. Es war zwar ziemlich kalt, dennoch war es ein schönes Erlebnis, denn wir konnten einen guten Überblick über die verschiedenen Sehenswürdigkeiten in Berlin bekommen. Gerade ausgepackt ging es aufgrund eines technischen Defekts chaotisch weiter, denn ein Feueralarm wurde ausgelöst. Nach dieser Aufregung konnten wir endlich die freie Zeit genießen und den Abend ausklingen lassen.

Am nächsten Morgen ging es früh los. Überpünktlich kamen wir am Bundestag an, wo ein Informationsvortrag auf uns wartete. Anschließend hatten wir ein interessantes Gespräch mit der FDP-Abgeordneten Renata Alt. Danach ging es auf die Kuppel, auf der wir einen beeindruckenden Ausblick auf Berlin erlangten. Die strengste Sicherheitskontrolle an diesem Tag gab es überraschenderweise bei unserem leckeren Mittagessen im Paul-Löbe-Haus. Glücklicherweise haben es trotz fehlender Ausweise alle hineingeschafft. Nach langem Warten in der Kälte konnten wir anschließend in das Bundeskanzleramt. Dort bekamen wir eine spannende und sehenswerte Führung. Unseren Abend konnten wir in beliebigen Kleingruppen selbst gestalten. Wir

konnten im Hostel nicht nur Zeit mit Mitschülern und Mitschülerinnen verbringen, sondern auch mit anderen Gästen des Hostels.



Gut gestärkt und mit schönem Neuschnee ging es am nächsten Morgen in Richtung Bundesrat. Nach einer Schneeballschlacht und einem informativen Vortrag durften wir uns anschließend in die Rolle der Bundesratsmitglieder und Bundesratsmitgliederinnen versetzen. Dabei führten wir eine hitzige Diskussion über eine Absenkung des Wahlrechts ab 16 Jahren. Daraufhin gingen wir zum Mittagessen. Besonders eindrücklich war für uns das ehemalige Stasigefängnis in Hohenschönhausen, in dem die Brutalität der Staatssicherheit auf erschreckende Weise deutlich wurde. Durch einen einleitenden Film und eine Führung im Anschluss bekamen wir einen guten Eindruck von dem damaligen Leben in der DDR und den Gefangenschaften. Somit hat der letzte Tag sein Ende genommen und in der Lobby des Hostels fand anschließend ein angeblicher Karaokeabend statt, bei dem zwar nicht viel gesungen wurde, der aber trotzdem sehr unterhaltsam war. So schnell ging die Zeit vorbei und für uns ging es zurück an den Berliner Hauptbahnhof. Insgesamt konnten wir während unserer Reise viele

historische sowie politische Erfahrungen sammeln. Zudem wurde auch unsere Klassengemeinschaft gestärkt.

(Kl. 10d)

Eiskalt, historisch, politisch – Berlin im Februar 2025



Am Dienstag, den 11. Februar 2025 trafen sich alle Zehntklässlerinnen und Zehntklässler frühmorgens, um gemeinsam die jährliche Fahrt nach Berlin anzutreten. Ausnahmsweise meinte die Deutsche Bahn es gut mit uns und wir kamen pünktlich in unserer Hauptstadt an. Allerdings hatte unser anfängliches Glück schnell ein Ende: Wir wollten im Hostel „Generator“ einchecken, doch die entsetzten Rezeptionistinnen hatten eine Schar von über einhundert Jugendlichen nicht erwartet. Es scheint, als ob es in Berlin mehrere Hostels mit demselben Namen gibt – wer hätte das ahnen können? Vielen Dank an die Deutsche Bahn für diese, unseren Zeitplan durchkreuzende, Überraschung!

Für Frust blieb jedoch keine Zeit – wir schnappten unser Gepäck und machten uns so schnell wie möglich mit der Straßenbahn auf den Weg zur richtigen Unterkunft. Dort verstauten wir unsere sieben Sachen, um direkt zur ersten großen Abendaktivität überzugehen: einer geführten Fahrradtour durch Berlin!

Die Tour führte uns an einigen Sehenswürdigkeiten Berlins vorbei, sodass wir einen ersten Überblick erhielten. Trotz Minusgraden war die Fahrt durch Berlins Feierabendverkehr ein Erlebnis, das wir alle so schnell nicht mehr vergessen werden. Nach ein paar Stunden Freizeit waren wir froh, endlich ins Hostel zurückzukehren, um unsere eingefrorenen

Gliedmaßen aufzuwärmen und die Eindrücke des Tages zu verarbeiten. Ein ereignisreicher erster Tag, der uns viele neue Eindrücke von Berlin brachte, ging zu Ende.

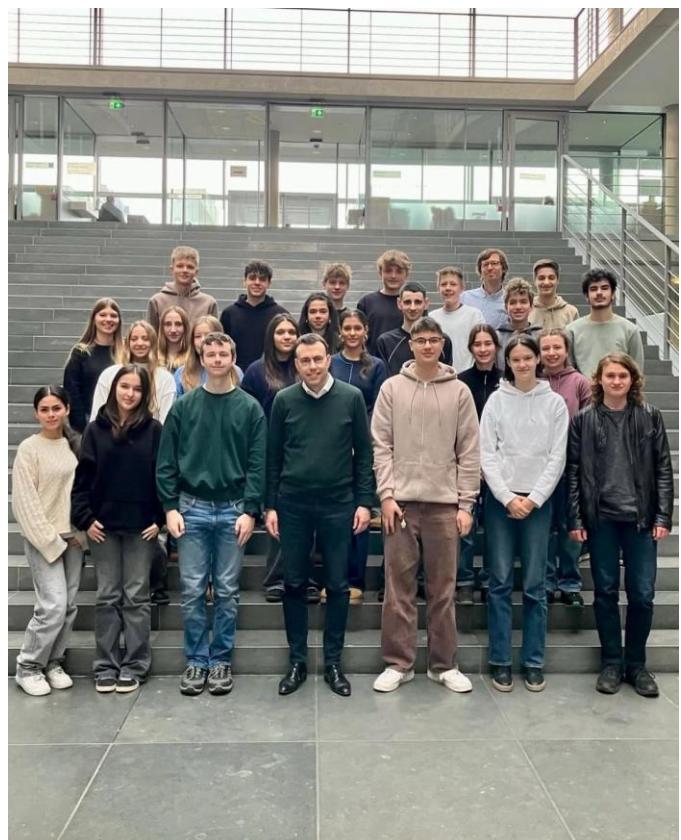
Der Mittwoch begann für viele von uns deutlich zu früh. Nachdem wir uns am Frühstückbuffet bedient hatten, starteten wir unser Programm: Während die Klassen 10a und 10c Überreste der Berliner Mauer besichtigten und Zeitzeugengespräche mit verschiedenen Personen führten, welche die DDR auf ganz unterschiedliche Weise erlebten, traf die Klasse 10b sich im Paul-Löbe-Haus mit dem SPD-Bundestagsabgeordneten Nils Schmid. Das anschließend geplante gemeinsame Mittagessen in der Kantine wurde jedoch im Vorhinein storniert. Laut Google-Rezensionen eine gute Entscheidung. Um 14:00 Uhr wurden die Klassen 10b und 10c schließlich wieder vereint. Gemeinsam besuchten wir die Gedenkstätte „Topographie des Terrors“ und nahmen an einer Führung durch die Dauerausstellung teil. An diesem historischen Ort, wo einst die Schreibtischträger der NS-Zeit ihre Verbrechen planten und organisierten, erhielten wir eindrucksvolle Einblicke in die dunkle Vergangenheit Deutschlands. Die Klasse 10a tauchte währenddessen in die Berliner Unterwelten ab und erfuhr dabei einiges über den Kalten Krieg und die U-Bahn-Tunnel.

Während die anderen Klassen nach diesem informationsreichen Tag ihre Freizeit genießen konnten, musste die 10b eine „Nachschicht“ einlegen und zurück zum Bundestag. Dort lauschten wir gebannt einem Informationsvortrag über die deutsche Politik auf der Besuchertribüne des Reichstags und bestaunten anschließend von der Reichstagskuppel aus das Lichtermeer Berlins.

Nach einer wiederum viel zu kurzen Nacht starteten wir am Donnerstag in unseren letzten vollen Tag in Berlin. Während nun die Klassen 10a und 10c den Bundestag, die Aussicht von der Kuppel des Reichstags und ein Gespräch mit Matthias Gastel von den Grünen erleben durften, schlüpfte die Klasse 10b in die Haut von Bundesratsmitgliedern und durchlief ein interessantes Rollenspiel. Während die 10a an diesem Mittag die „Topographie des Terrors“ besuchte und die 10c ihre Freizeit genießen durfte, fand die 10b sich umgeben von dicken Mauern wieder: nämlich im Stasi-Gefängnis Hohen- schönhausen. Dort lernten wir sehr viel über die

Geschichte des Ortes und die Schicksale der Menschen, die hier inhaftiert waren.

Die „Nachschicht“ an diesem Tag fiel an die 10c, welche im Berliner Schneegestöber den Weg in die Berliner Unterwelten auf sich nahm. Ihr Ziel: der Fichtebunker im ehemaligen Gasometer, einst ein Zufluchtsort für Mütter und Kinder während des Zweiten Weltkriegs.



Nach drei erlebnisreichen, aber viel zu kurzen Tagen stand schließlich am Freitag, den 14. Februar 2025 die Heimreise an. Im Zug nutzten wir die Gelegenheit, einige der verpassten Schlafstunden nachzuholen. Am Abend erreichten wir schließlich

glücklich und voller unvergesslicher Eindrücke unser Zuhause in Filderstadt.

(Ga)

Besuch aus der Jahnschule am dbg – Upcycling und gesunde Ernährung

Am 17.2. waren wir Viertklässler am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium zu zwei Workshops eingeladen. Als wir am dbg ankamen, war bereits große Pause. Die große Pause dort machte Spaß. Anschließend holten uns zwei Elftklässlermädchen ab. Sie hießen Leni und Alisah. Als Erstes machten wir ein Quiz. Danach schauten wir ein kurzes Video zum Upcycling an, denn das war das Thema unseres Workshops. Dann malten wir eine halbierte Plastikflasche an, denn das Motto war: Aus wertlos wird wertvoll! Währenddessen machte die Parallelklasse Smoothies. Das Motto in ihrem Workshop war nämlich „Gesunde Ernährung“. Während die Acrylfarbe auf unseren Plastikflaschen trocknete, bastelten wir ein kleines Buch. Als die Farbe trocken war, verzierten wir unsere angemalten Plastikflaschen. Das hat uns viel Spaß gemacht!

(Hannah Kramer, Larissa Kullak, David Hohnjec, Klasse 4b der Jahnschule Harthausen)

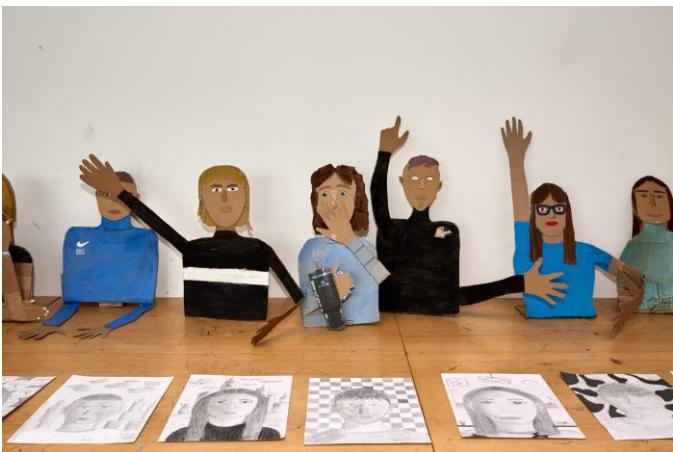
Tag der offenen Tür 2025



Am 19. Februar um 16.00 Uhr war es wieder so weit: Nach einem tollen Intro durch unser Blasorchester begrüßte Schulleiter Peter Bizer zahlreiche Viertklässler/-innen und ihre Eltern zum diesjährigen Tag der offenen Tür. Es folgten zwei Stunden voller Lebendigkeit, in denen die Gäste

sicherlich einen guten Eindruck davon gewinnen konnten, was unsere Schule ausmacht – eine sehr offene, engagierte, vielfältige Schulgemeinschaft. Schüler/-innen und Lehrer/-innen hatten auch in diesem Jahr ein tolles Programm auf die Beine gestellt, das Lust auf Anschauen und Mitmachen machte. Ob im „Regenwald“, im Spanisch- und Französisch-Zimmer, im „Casino“, bei den vielen naturwissenschaftlichen und technischen Experimenten... – für jede/-n war etwas dabei. Eltern unserer fünften Klassen sorgten für die freundliche Bewirtung.





Bevor Herr Bizer um kurz vor 18.00 Uhr alle Gäste verabschiedete, wurden noch die glücklichen Gewinner/-innen der Tombola gezogen. Nicht nur die Gewinner/-innen verließen die Schule bestimmt mit vielen neuen Eindrücken – wir freuen uns schon darauf, viele der jungen Gäste, und natürlich auch ihre Eltern, im kommenden Schuljahr am dbg begrüßen zu dürfen.

(Ru)

Straßburg & Memorial



Am Donnerstag, den 6.2.2025 sind vier Französisch-Kurse vom ESG und dbg gemeinsam ins Elsass gefahren, um mehr über dessen Situation

seit dem deutsch-französischen Krieg, insbesondere aber im Zweiten Weltkrieg, zu lernen. Zuerst sind wir nach Straßburg gefahren, wo wir in Kleingruppen die Innenstadt erkunden und Mittagessen kaufen durften. Anschließend hat unser Reisebus uns nach Schirmeck gefahren, wo wir das Memorial besuchten. Dort wurden wir von zwei Guides durch die Ausstellung geführt.

Die Ausstellung besteht aus verschiedenen Räumen, die sich mit unterschiedlichen Themen und Zeitpunkten auseinandersetzen. Manche der Räume sind eher einfach gestaltet – nur mit Videos oder Bildern von damals lebenden Personen. Andere Räume dagegen haben aufwändige Installationen wie einen Bahnhof, einen scheinbar endlosen Flur oder ein Schlachtfeld. Auch die symbolische Gestaltung ist sehr gut durchdacht, wie der scheinbar endlose Flur, der die Ausweglosigkeit der Bewohner im Elsass während der Besatzungszeit durch das Deutsche Reich darstellt. Innerhalb der Ausstellung lief man stetig aufwärts, wodurch das Gehen etwas anstrengender wurde. Auf diese Weise soll das anstrengende Leben in der damaligen Region Alsace-Lorraine symbolisiert werden.

Insgesamt war es eine lehrreiche und spannende Exkursion, auch wenn das Wetter leider nicht ganz so gut mitgespielt hat. Dennoch hatten wir Spaß in Straßburg und das Memorial war faszinierend.

(Anna S., Kl. 11)

Abschlussveranstaltung des Planspiels Börse der Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen

Mit über 113.000 Teilnehmenden hat das Planspiel Börse 2024 eine neue Rekordmarke erreicht: Noch nie zuvor hatten so viele Schülerinnen und Schüler, Studierende, Auszubildende und junge Erwachsene aus ganz Europa die Möglichkeit, sich risikolos an der Börse auszuprobieren und mit ihren fiktiven Depots gegeneinander anzutreten. Die Spielzeit des Planspiels Börse endete nach knapp vier Monaten am 24. Januar 2025 und war geprägt von sinkender Inflation und fallenden Leitzinsen, sich stabilisierenden Energiepreisen, aber auch geopolitischen Unsicherheiten sowie der US-Präsidentswahl. Der DAX konnte sich nach einer Schwäche zu Jahresbeginn erholen. Hinter

den Teilnehmenden liegt somit eine äußerst spannende Zeit, in der sie sich intensiv mit dem aktuellen Wirtschaftsgeschehen auseinandersetzen mussten, um erfolgreich zu sein. Von dem dadurch gewonnenen tieferen Verständnis für Finanzthemen profitieren sie langfristig. Ihre fiktiven Anlageentscheidungen basierten sowohl auf konventionellen als auch auf nachhaltigen Strategien. Die Teilnehmenden handeln Wertpapiere zu echten Börsenkursen und lernen so wichtiges Grundwissen rund um die Börse und Aktien. Gerade in Zeiten wirtschaftlicher Unsicherheiten ist finanzielle Bildung von besonderer Relevanz. Das Planspiel Börse vermittelt jungen Menschen praxisnah, wie sie Chancen und Risiken an den Finanzmärkten analysieren und fundierte Entscheidungen treffen können. Die Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen verfolgt das Ziel, mit diesem Projekt ökonomische Kompetenz zu fördern und somit einen nachhaltigen Beitrag zur finanziellen Allgemeinbildung zu leisten. Nach mehreren Wochen intensiver strategischer Überlegungen, durchdachter Anlageentscheidungen und dynamischer Marktbewegungen fand die feierliche Abschlussveranstaltung des Planspiels Börse der Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen statt. Der Künstler „Kampino“ (Ludger Hoffkamp) begleitete den Abend mit seiner Zauberei. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden die erfolgreichsten Teams von Marcus Wittkamp für ihre herausragenden Leistungen geehrt. Den 1. Platz des Wettbewerbs der Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen in der Kategorie Schülerwettbewerb belegte das dbg mit dem Team „Capitalists“. Aus den anfänglichen 50.000€ erwirtschafteten sie 63.771€. Der Preis betrug für den 1. Platz pro Teilnehmer 150€.



(Raphael H., Kl. 11)

Neue Schülersuchtmultiplikatoren



Suchtmultiplikatoren haben vielfältige Aufgaben an Schulen. Neben der Unterstützung der Präventionslehrkräfte helfen sie zum Beispiel aktiv bei der Gestaltung unserer Präventionstage mit. Dieses Jahr konnten sogar vier Schülerinnen und Schüler des dbg die dreitägige Ausbildung am Seminar in Bempflingen zum Schülersuchtmultiplikator absolvieren. Mit viel Motivation und Engagement haben sich Tara (8b), Klara (8b), Jakob (8c) und Noah (8c) von morgens bis abends mit vielseitigen Themen der Präventionsarbeit auseinandergesetzt.

Freitags waren dann auch die Präventionslehrkräfte der Schulen anwesend und in Kleingruppen wurde am jeweiligen Präventionskonzept der Schulen gearbeitet. Anschließend wurden die Ergebnisse und Überlegungen jeder Schule im Plenum präsentiert.

Zum Abschluss und als Belohnung für die erfolgreiche Arbeit gab es ein gemeinsames Pizzaessen für alle.

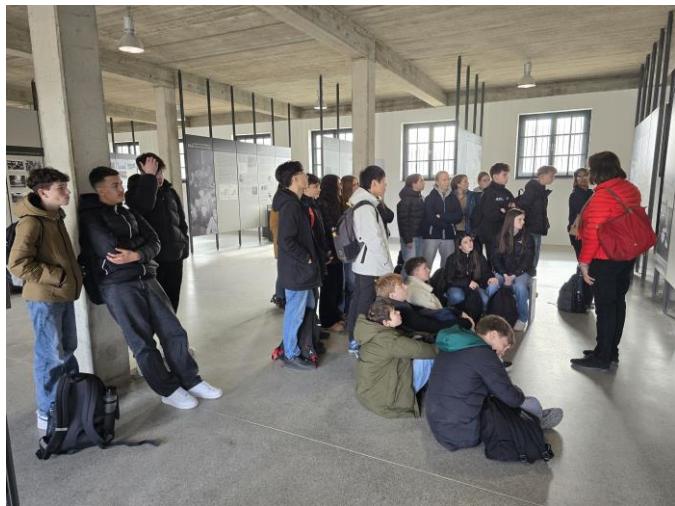
Wir freuen uns, dass unser aktuelles Team nun auf acht Schülerinnen und Schüler erweitert wurde.

(Dr)

Dachau-Exkursion der Klassen 9

Am 25. Februar machten sich die Klassen 9abcd auf den Weg nach Dachau, um dort, nach einer Vorbereitungsphase in Geschichte, Religion und Ethik, einen Tag im Gelände des ehemaligen Konzentrationslagers Dachau zu verbringen. Dank der Unterstützung durch den Förderverein bekam jede Klasse eine mehrstündige Führung finanziert, gemeinsam wurde der Tag vor Ort mit dem neuen

Dokumentarfilm abgeschlossen. Die Erfahrung war für alle beeindruckend und bedrückend zugleich. In der Nachbereitung wurden viele Aspekte genannt, die die Schülerinnen und Schüler berührt haben und im Gedächtnis geblieben sind.



Nachfolgend einige Auszüge aus der Reflexion und Nachbereitung:

Wie können Menschen so grausam sein, zu quälen, grausame Foltermethoden anzuwenden, als Ärzte (!) medizinische Experimente an Menschen durchzuführen, Spaß daran zu haben und sich lustig zu machen, zu morden und Gewalt jeglicher Art auszuführen?

Wie konnten die SS und andere ausführende Personen ein „normales“ Parallelleben in ihren Familien oder im SS-Lager führen?

Die Zitate der Häftlinge an den Wänden im Bunker bezeugen die Unmenschlichkeit des Lagersystems, das perfekt durchorganisiert und wirklich riesig war.

Wie kann man in diesen Stehzellen überleben?

Wir laufen hier und ich denke daran, dass gefühlt bei jedem Schritt ein Mensch gestorben ist.

Ich habe Respekt, wie Menschen trotz all der Gefahren und Grausamkeiten, die sie bedroht haben, Widerstand gegen das NS-Regime geleistet haben.

Die Exkursion wird lange im Gedächtnis, vielleicht sogar unvergessen bleiben.

(Br)

Profitraining mit kroatischem Nationalspieler



Am 19.03.2025 fand eine besondere Handball-AG statt. Dank unserer Partnerschaft mit dem TVB Stuttgart hatten wir den Bundesligaprofi Gianfranco Pribetić zu Gast. Im Gepäck hatte er verschiedene variationsreiche Übungen, die die Mädchen und Jungs aus den Klassenstufen 5 bis 10 ins Schwitzen brachten. Insbesondere die 1:1-Übung mit dem kroatischen Kreisläufer in der Abwehr wie auch das kleine 7m-Duell werden in Erinnerung bleiben. Nachdem alle ihr Können noch auf dem Großfeld zeigen konnten, nahm sich Pribetić noch ausgiebig Zeit, um Fragen zu beantworten.

Interessante Fragen wie „Wie hast du es geschafft, in die Bundesliga zu kommen?“, „Wer ist der stärkste Torhüter, gegen den du je gespielt hast?“, „Welche Handballschuhe sind die besten und wie lange halten sie bei dir?“ beantwortete er ausführlich und anschließend blieb genügend Zeit, um Autogramme zu schreiben und Fotos zu machen.

Vielen Dank an Gianfranco Pribetić und den TVB Stuttgart, insbesondere Laura Hermann, die uns dieses Erlebnis ermöglicht haben.



(Mz)

Auf den Spuren der großen Meister



Den obligatorischen Besuch der Staatgalerie Stuttgart machten in diesem Schuljahr die beiden BK-Leistungskurse der Jahrgangsstufen 1 und 2 gemeinsam. Dank einer sehr detaillierten Führung durch die Kunstgeschichte hinsichtlich der Bildgattungen Stillleben und Landschaft gewannen die Schüler*innen einen Überblick über deren Entwicklung. Der Fokus lag dabei auf den Werken von Paul Cézanne, der als „Vater der Moderne“ gilt, weil er einen revolutionären Ansatz prägte, indem er die Malerei als einen Wahrnehmungsprozess deklarierte, der Farbe und Form ins Zentrum der Betrachtung und Gestaltung stellt, wodurch der Weg in die Abstraktion zu Beginn des 20. Jahrhunderts angestoßen wurde.

gilt, weil er einen revolutionären Ansatz prägte, indem er die Malerei als einen Wahrnehmungsprozess deklarierte, der Farbe und Form ins Zentrum der Betrachtung und Gestaltung stellt, wodurch der Weg in die Abstraktion zu Beginn des 20. Jahrhunderts angestoßen wurde.



(Ri)

Formula Student zu Gast am dbg



Formula Student ist ein internationaler Wettkampf, bei dem Teams von Universitäten weltweit gegeneinander antreten, um das schnellste und innovativste Elektroauto zu entwickeln. Das Rennteam der Universität Stuttgart stellte sich bei einem Besuch der NwT-Leistungskurse von Frau Müller-Heer und Herrn Albers vor.

Das Team tritt in insgesamt acht Kategorien an. Diese beinhalten unter anderem Wettbewerbe zur Beschleunigung und eine 22 km lange Fahrt auf einem 1,5 km langen Rundkurs. Doch das ist noch nicht alles: Auch ein betriebswirtschaftlicher

Wettbewerb gehört zum Programm, bei dem die Teams einen fiktiven Betrieb führen und ihre Finanzen darstellen müssen. Ein besonderes Merkmal des Wettkampfs ist das strenge Reglement, das die momentane Leistung des Elektroautos auf 80 kW begrenzt. Mit dieser Leistung erreicht das Fahrzeug eine Endgeschwindigkeit von rund 130 km/h. Auf den ersten Blick mag diese Geschwindigkeit nicht außergewöhnlich erscheinen, doch die beeindruckende Beschleunigung des Autos – von 0 auf 100 km/h in nur 1,42 Sekunden – zeigt, welche technische Meisterleistung hinter diesem Fahrzeug steckt.

Das Projekt des Renntteams ist in seiner Breite sehr beeindruckend. So standen die beiden NwT-Leistungskurse sowie die Klasse von Herrn Schmolck, über den der Kontakt zustande kam, gebannt vor dem Rennauto und stellten den beiden Experten Leon und David vom Rennteam Stuttgart zahlreiche Fragen. Die Themenvielfalt ermöglichte eine spannende Diskussion auf hohem Niveau. Von statischen Berechnungen und der Dimensionierung des Antriebsstrangs bis hin zur Regelung der Motorleistung bei Kurvenfahrten – kein Thema blieb unbehandelt.

Das Auto ist ein faszinierendes Beispiel dafür, wie technische Themen miteinander verwoben sind und Technik auf höchstem Niveau entsteht. Wir möchten uns herzlich bei den beiden Renningenieuren Leon und David für ihre Zeit und den spannenden Einblick in ihr Projekt bedanken.



(Al)

Einzigartige Gefäße



Im Rahmen unserer jährlichen Kooperation mit der Kunstschule Filderstadt haben die Schülerinnen und Schüler der Klassen 7a und 7c mit Ideenreichtum und Liebe zum Detail viele wundervolle Gefäße getont und anschließend beim Bemalen mit Engobe und beim Glasieren ihre Ausdauer, Hingabe und feinmotorisches Geschick und im Umgang mit dem fragilen Material zum Teil auch ihre Frustrationstoleranz unter Beweis gestellt.

Wir danken Frau Niemann-Rohr ganz herzlich für ihren Einsatz und Frau Brielmann für die Vermittlung!



(Eg)

Exkursion „Hate Speech“



Am Donnerstag, den 20.3.2025 war der Deutsch-LK von Herrn Gugel in der Artothek in Sielmingen, um im Zuge der „Wochen gegen Rassismus“ dort eine kleine Ausstellung mit dem Titel „Man wird ja wohl noch sagen dürfen ...“ zu besuchen. Passend zu unserem Unterrichtsthema „Hate speech“ konnten wir uns in einem Workshop mit verschiedenen Wörtern und ihren negativen oder ambivalenten Bedeutungen befassen. Viele der Wörter sind vor allem durch die NS-Zeit sehr negativ behaftet, zum Beispiel „völkisch“ oder „asozial“. Daher verwundert es nicht, dass die Ausstellung vom Dokumentationszentrum des ehemaligen Konzentrationslagers „Oberer Kuhberg“ bei Ulm konzipiert wurde. Auch an sich positive Wörter wie „Heimat“ oder „Widerstand“, die eigentlich etwas Schönes oder Gutes darstellen, wurden entweder in der NS-Zeit zu Propagandazwecken („Heimatland“) oder werden von der heutigen politischen Rechten als Rechtfertigung, gegen die aktuelle Politik vorzugehen („Widerstand“), verwendet, sodass eine wertfreie Verwendung dieser „verbrannten Wörter“ (Matthias Heine) heutzutage unmöglich erscheint. Der Workshop hat definitiv deutlich gemacht, wie die richtige (oder falsche) Wortwahl beeinflussen und dem Gesagten eine weitere Bedeutung geben kann, wie Sprache physische Gewalt vorbereiten, ja selbst Gewalt sein kann. Alles in allem war die Exkursion sehr lehrreich, interessant und hat sich absolut gelohnt, um uns dafür zu sensibilisieren, dass ein bewusster Sprachgebrauch unabdingbar ist. In diesem Sinne kann die Sprache selbst zur Waffe werden, was sich gerade an der Redewendung „Man wird ja wohl noch sagen dürfen...“ zeigt, die

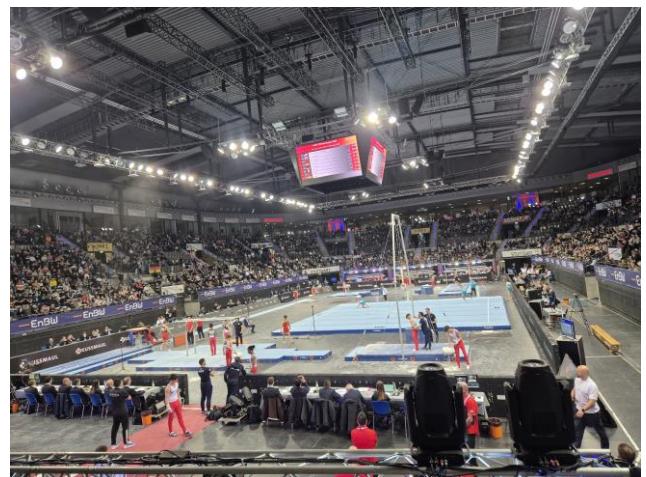
zur Legitimation auch diskriminierender Äußerungen nur allzu gern eingesetzt wird.

(Anna Schumann (Kl. 11) und Gu)

Ausflug zum EnBW DTB-Pokal



Am Freitag, den 28.3.2025 waren die Klassen 6a und 6b des dbg in Stuttgart beim DTB-Pokal (Deutscher Turner Bund). Am Morgen sind wir mit den öffentlichen Verkehrsmitteln nach Stuttgart in die Porsche-Arena gefahren. Dort haben wir bei der Junioren Team Challenge der Männer zugeschaut. Sie kamen aus vielen verschiedenen Ländern, z. B. Deutschland, USA, Frankreich, Spanien, China, Türkei, Belgien ... Insgesamt waren 200 Athleten aus 24 Nationen dabei und traten in unterschiedlichen Disziplinen gegeneinander an. Das waren Bodenturnen, Reck, Pauschenpferd, Sprung und Ringe.



Am Ende des Tages war die Auswertung (die wir leider nicht mehr miterleben konnten, da wir schon früher wieder gehen mussten):

1. Platz: VR China mit 234.200 Punkten.
2. Platz: USA mit 231.250 Punkten.
3. Platz: Großbritannien mit 229.050 Punkten

(Melina H., Kl. 6b)

Ausblicke

Requiem für Bonhoeffer



Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebes Kollegium,

anlässlich des 80. Todestages von Dietrich Bonhoeffer, nach dem unsere Schule benannt ist, laden wir Sie herzlich zu zwei Aufführungen eines eindrucksvollen Requiems ein. Aufgeführt wird dieses Stück von Jugendlichen und Erwachsenen aus den katholischen Kirchengemeinden Filderstadts in Kooperation mit unserer Schule.

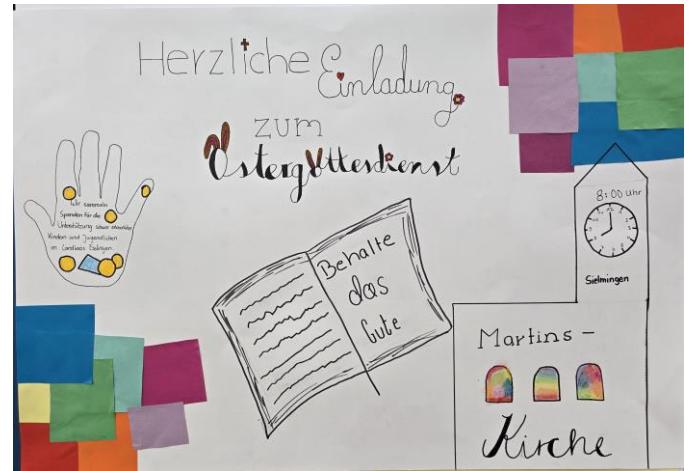
Zu sehen ist dieses, nach der Aufführung am 04.04.2025 in der Liebfrauenkirche Bonlanden, noch einmal am **09.04.** am **dbg** um **19 Uhr**.

In diesem bewegenden Stück werden das Leben und Wirken Dietrich Bonhoeffers thematisiert. Es beleuchtet seine mutige Haltung gegen das Hitler-Regime und die Rolle, die die Kirchen in dieser dunklen Zeit der Geschichte spielten. Durch diese Aufführung möchten die Schüler sowie die anderen Akteure die Geschichte Bonhoeffers näherbringen und zum Nachdenken über die Werte von Freiheit, Glaube und Verantwortung anregen – Themen, die gerade in unseren Zeiten wieder von besonderer Bedeutung sind. Wir freuen uns über Ihr Kommen!

Für das Vorbereitungsteam

Christopher Schmidt und Sarah Wunsch

„Behaltet das Gute!“ – Ostergottesdienst



Unter diesem Motto feiern wir den diesjährigen Ostergottesdienst. Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Altersstufen werden etwas zum Thema der Jahreslosung beitragen, ebenso die Band, die Musical-AG und die Gottesdienstband. Unsere 5er haben etwas für die 12er vorbereitet und wir sammeln Spenden für einen Avatar im Landkreis, der u. a. krebskranke Schülerinnen und Schüler während der Therapiephase dabei unterstützt, am normalen Unterricht ihrer Schule teilzunehmen. Wir freuen uns über jede Spende. Am Ende gibt es ein passendes „Mitgebsel“ für alle. Eingeladen mitzufeiern sind alle Interessierten! Wir feiern am **Freitag, 11. April um 8 Uhr in der Martinskirche in Sielmingen**.

(Für die Fachschaft Religion: Br)



Bild von Emily, Kl. 7

Terminplan Schuljahr 2024/25

Der Terminplan unterliegt einer **regelmäßigen Aktualisierung**; Sie finden ihn direkt auf der Startseite unserer Website. Unter „Aktuelles“ finden Sie zudem die Ferienpläne der Stadt Filderstadt.

Impressum:

Verantwortlich:

OStD Peter Bizer, Schulleiter

Gestaltung:

Jonas Rau

seestraße 40 ■ 70794 filderstadt ■ fon: 07158-98502-0 ■ fax: 07158-98502-29
@-mail: verwaltung@dbg-filderstadt.de ■ homepage: www.dbg-filderstadt.de